

p -adische Modulformen

Übungsblatt 6

Aufgabe 1 Kohomologie von zyklischen Gruppen

Sei R ein unitärer und kommutativer Ring. Weiter sei $n \geq 1$ und C_n die zyklische Gruppe von Ordnung n . Schließlich sei $\sigma \in C_n$ ein Erzeuger und $N = \sum_{i=0}^{n-1} \sigma^i$. Zeigen Sie, dass die Sequenz

$$\dots \xrightarrow{\sigma^{-1}} R[C_n] \xrightarrow{N} R[C_n] \xrightarrow{\sigma^{-1}} R[C_n] \xrightarrow{N} R \longrightarrow 0$$

exakt ist. Benutzen Sie diese Aussage zur Berechnung der Kohomologie $H^*(C_n, A)$ von C_n mit Koeffizienten in einem beliebigen C_n -Modul A . Was erhalten Sie für den Fall $R = A = \mathbf{Z}$?

Aufgabe 2 Die Bar-Auflösung und eine explizite Beschreibung von H^1

Sei G eine Gruppe und B_n der freie $\mathbf{Z}[G]$ -Modul mit Basis

$$\{ [g_1 | \dots | g_n] \mid g_i \in G \setminus \{1\} \}.$$

Für $0 \leq i \leq n$ definiere Abbildungen $d_i: B_n \rightarrow B_{n-1}$ durch

$$\begin{aligned} d_0([g_1 | \dots | g_n]) &= g_1 [g_2 | \dots | g_n], \\ d_i([g_1 | \dots | g_n]) &= \begin{cases} [g_1 | \dots | g_i g_{i+1} | \dots | g_n] & \text{falls } g_i g_{i+1} \neq 1, \\ 0 & \text{sonst,} \end{cases} \end{aligned}$$

und

$$d_n([g_1 | \dots | g_n]) = [g_1 | \dots | g_{n-1}].$$

Schließlich definiere $d: B_n \rightarrow B_{n-1}$ durch $d = \sum_{i=0}^n (-1)^i d_i$.

- Identifizieren Sie (B_*, d) mit einem Quotienten der Standardauflösung (C_*, d) von \mathbf{Z} und zeigen Sie so, dass (B_*, d) ebenfalls eine freie Auflösung von \mathbf{Z} ist.
- Sei A ein G -Linksmodul. Eine Derivation D von G in A ist eine Abbildung $D: G \rightarrow A$ von Mengen mit der Eigenschaft, dass $D(gh) = gD(h) + D(g)$ für alle $g, h \in G$. Die Derivationen mit der offensichtlichen Addition bilden eine Gruppe, die wir mit $\text{Der}(G, A)$ bezeichnen. Die Menge der Derivationen $D: G \rightarrow A$ mit $D(g) = ga - a$ für ein festes $a \in A$ ist eine Untergruppe von $\text{Der}(G, A)$, die wir mit $\text{Der}^0(G, A)$ bezeichnen. Zeigen Sie, dass

$$H^1(G, A) \cong \frac{\text{Der}(G, A)}{\text{Der}^0(G, A)}.$$

Aufgabe 3 Eine explizite Beschreibung von H^2

Seien G eine Gruppe und A ein $\mathbb{Z}[G]$ -Modul. Eine Erweiterung von G durch A ist eine kurze exakte Sequenz

$$1 \longrightarrow A \longrightarrow E \xrightarrow{p} G \longrightarrow 1$$

von Gruppen, so dass die von der exakten Sequenz induzierte Operation von G auf A mit der gegebenen Operation übereinstimmt. Für eine solche Erweiterung E von G nennen wir eine Abbildung $s: G \rightarrow E$ von Mengen mit $s(1) = 1$ und $ps = 1$ einen Schnitt von E . Für einen gegebenen Schnitt s von E definieren wir

$$[g, h]_s = s(g)s(h)s(gh)^{-1}.$$

Außerdem bezeichne B_* erneut die Bar-Auflösung von \mathbb{Z} aus Aufgabe 2

- (a) Zeigen Sie, dass für eine Erweiterung E von G durch A und einen Schnitt s von E die Abbildung $[-, -]_s: G \times G \rightarrow A$ einen 2-Kozykel in $\text{Hom}(B_2, A)$ induziert.

Zeigen Sie umgekehrt, dass für einen G -Modul A jeder 2-Kozykel in $\text{Hom}(B_2, A)$ von einer Erweiterung E von G durch A und einen Schnitt s induziert wird.

Hinweis: Betrachten Sie für einen 2-Kozykel c die Verknüpfung

$$(a, g)(b, h) = (a + gb + c(g, h), gh)$$

auf $A \times G$.

- (b) Seien E_1 und E_2 Erweiterungen von G durch A und es seien Schnitte s_1 und s_2 von E_1 bzw. E_2 gegeben. Weiterhin sei $[-, -]_{s_1} = [-, -]_{s_2}$. Zeigen Sie, dass es dann einen Isomorphismus $\phi: E_1 \rightarrow E_2$ gibt, so dass das Diagramm

$$\begin{array}{ccccccc} 1 & \longrightarrow & A & \longrightarrow & E_1 & \longrightarrow & G \longrightarrow 1 \\ & & \downarrow & & \downarrow & & \downarrow \\ & & 1_A & & \phi & & 1_G \\ & & \downarrow & & \downarrow & & \downarrow \\ 1 & \longrightarrow & A & \longrightarrow & E_2 & \longrightarrow & G \longrightarrow 1 \end{array}$$

kommutiert, d.h. so dass die Erweiterungen E_1 und E_2 isomorph sind.

- (c) Sei E eine Erweiterung von G durch A und es seien s_1 und s_2 zwei Schnitte von E . Zeigen Sie, dass es eine Abbildung $c: G \rightarrow A$ mit $c(1) = 1$ und

$$[g, h]_{s_1} - [g, h]_{s_2} = c(g) - c(gh) + gc(h)$$

gibt.

- (d) Schließen Sie, dass $H^2(G, A)$ in Bijektion zu den Isomorphieklassen von Erweiterungen von G durch A steht.